



APPETITLOSIGKEIT BEI HUNDEN

Gelegentlich zeigt unser vierbeiniger Liebling auf einmal keinen Hunger und verschmäht seine Tagesration. So ein Fastentag zwischendurch schadet dem Vierbeiner nicht und ist sogar **natürlich**. Grundsätzlich gilt: Besser ein Hund, der weniger frisst als einer, der zu viel frisst, immer fressen will oder gar am Tisch bettelt. In solch einem Fall empfiehlt es sich, ab und zu gezielt einen Fastentag einzulegen.

Wenn das Tier gesund wirkt und keine Hinweise auf eine erste Krankheit vorliegen, so können die folgenden natürlichen und **harmlosen Gründe zur Appetitlosigkeit** führen:

- **Überfütterung**, vor allem mit Leckerlies.
- **Ängstlichkeit, Unsicherheit** durch Wechsel der Umgebung oder Bezugsperson.
- Die Phase der **Läufigkeit** führt bei Hündinnen auch öfter zur Appetitlosigkeit. Auch Rüden können – wenn sie verliebt sind – auf ihren Hunger vergessen. 😊
- Bei **kleineren und Zwerg-Rassen** ist ein schlechtes Essverhalten oft zu beobachten und kein Grund zur Sorge. Oft werden diese Tiere durch zu häufiges Füttern mit Leckerlis sehr wählerisch.

Eine **länger anhaltende Appetitlosigkeit** ist jedoch ein deutliches Signal auf eine Krankheit. **Wir empfehlen in solchen Situationen, auf jeden Fall den Tierarzt aufzusuchen.**

